



Film - Kultur -
Politik - Party

QUEER.LIFE.DUISBURG 2016

Pressespiegel

In Duisburg gibt es 3 Tageszeitungen, WAZ, NRZ und RP, sowie 2 Werbeblätter (Wochen-Anzeiger und Stadt-Panorama), die im wesentlichen wöchentlich in die Briefkästen flattern.

Alle Zeitungsredaktionen wurden vor und während der Veranstaltungsreihe von uns mit Pressemitteilungen beglückt. Was die Redakteure draus gemacht haben, könnt Ihr hier schauen. Darüber hinaus sind noch Artikel von kostenlosen allgemeinen und schwul-lesbischen Szene-Monatszeitschriften zusammengestellt. Ausgewertet wurden: Carpe Diem, coolibri, der duisburger, Filmjournal, Heinz und Smag, sowie BOX, FRESH, RIK und SCHWULISSIMO.

Presse-Artikel "NRZ"

Die NRZ hat dieses Jahr keinen Artikel über Queer.Life.Duisburg veröffentlicht.

Presse-Artikel "Rheinische Post"

RP 21.11.2016 - RP Duisburg stellt das Festival vor:

Queer Festival bietet buntes Programm auch in Duisburg

Die Initiative „Homosexuelle Kultur in Duisburg“ (HoKuDu) bietet Angebote für alle.

(ed) Am 29. Oktober fällt wie in jedem Jahr der Startschuss für das „Queer Festival“. Dazu sind keineswegs nur Homo- und Transsexuelle eingeladen, sondern alle, die am bunten Programm teilnehmen möchten. Dazu gehören nicht nur Lesungen, Ausstellungen oder Musik – auch Vorträge, Diskussionen und Partys sind wichtige Teile des Festivals. Das diesjährige Programm bietet insgesamt 18 Veranstaltungen in Duisburg, Moers und Oberhausen. Hier eine Auswahl der Duisburger Veranstaltungen:

Am Samstag, 29. Oktober, heißt es beim Premieren-Konzert „Up up and away – Airport der Liebe“. Beginn ist um 20 Uhr im Theater an der Niebuhrg, Niebuhstraße 61 in Oberhausen, Stadtgrenze Meiderich. Der Eintritt kostet 15 Euro. Tickets gibt es unter Tel. 0208/ 860072.

Musikalisch wird es am 5. November beim ersten „Queer to Hear“-Jam in der Ruhrorter Szenekneipe Kristall an der Hafestraße 54. Beginn der Veranstaltung ist um 20 Uhr, der Eintritt ist frei. Wer sich von der Jam-Session am nächsten Tag erholen will, kann sich am Sonntag, 6. November, ins Filmforum auf dem Dellplatz 16 begeben. Dort wird um 20.30 Uhr der Film „Abso-

lutely Fabulous“ gespielt. Auch an den folgenden Sonntagen finden im Filmforum Filmabende statt. Das Filmforum bringt insgesamt vier Spielfilme auf die Leinwand. Nach „Absolutely Fabulous“ folgen „Looping“ am 13. November, 20.30 Uhr, „Wo willst du hin Habibi?“ am 20. November, 20.30 Uhr, und „Die Geschwister“ am 27. November, ebenfalls um 20.30 Uhr.

Darüber hinaus gibt es ein umfangreiches Angebot an Informations- und Diskussionsveranstaltungen. Am 4. November lädt das Netzwerk SchwuBiLe-Alumni zum Vortrag „Schwuler, Türke, Atheist – Die dreifache Randgruppe“ in die Duisburger Uni ein. Besonders aktuell ist auch der Vortrag des Landtagsabgeordneten Sven Wolf (SPD). Veranstaltungsort ist der AstA-Keller der Uni Duisburg, Gebäude LF, Raum 030, Forsthausweg 1 um 19.30 Uhr. Der Eintritt ist frei.

Für Multiplikatoren und Interessierte veranstaltet pro familia Duisburg am 24. November die Fortbildung „Sexualpädagogik der Vielfalt oder «anders ist normal»“. Beginn ist um 19 Uhr in der Königstraße 49, der Eintritt ist ebenfalls frei.

Info: www.hokudu.de

Presse-Artikel "WAZ"

Die WAZ hat dieses Jahr keinen Artikel über Queer.Life.Duisburg veröffentlicht.

Presse-Artikel in den Duisburger Werbeblättern

Presse-Artikel in allgemeinen Monatszeitschriften

coolibri 11/2016 : Die Halloween-Party hat coolibri angekündigt.

Nachtschwärmen im Grusel-Pott

Es ist Halloween, die Kinder wollen schon Saures an der Haustür, aber die Frage, wo das Kunstblut denn nun verspritzt werden soll, ist immer noch nicht geklärt? Keine Panik – coolibri hat die Ausgehtipps zum Geistervertreiben.

Moers

Zur „Nacht der queeren Untoten“ lädt das **SLaM** in Hülsdonk Schwule, Lesben, Trans*, Queers und Freunde vom Niederrhein und aus dem Ruhrgebiet. Hier ist Verkleiden fast schon ein Muss, denn das beste Kostüm wird prämiert.

coolibri 11/2016 : und im Terminkalender einige der Veranstaltungen.

Mi.02.

Vortrag & Lesung

DUISBURG

› Queer.Life.Duisburg | **Rosenstengel**, Lesung mit Angela Steidele, Buchhandlung Scheuermann, 19.30

Fr.04.

Vortrag & Lesung

DUISBURG

› Queer.Life.Duisburg | **Schwuler, Türke, Atheist – Die dreifache Randgruppe**, Vortrag und Diskussion mit Ali Utlu, Asta-Keller, 19.30

Sa.05.

Konzerte

DUISBURG

› Queer.Life.Duisburg | **Queer to Hear – Jammen für Vielfalt**, Session mit Gerwin Ruske, Nina Maria, Vical River Band u. a., Kristall, 20.00

So.06.

Und sonst

DUISBURG

› Queer.Life.Duisburg | **Absolutely Fabulous**, Spielfilm von Mandie Fletcher, ab 12 J., Filmforum, 20.30

So.13.

Und sonst

DUISBURG

› Queer.Life.Duisburg | **Looping**, Spielfilm von Leonie Krippendorff, ab 16 J., Filmforum, 20.30

Fr.18.

Vortrag & Lesung

DUISBURG

› Queer.Life.Duisburg | **Apfel-duft**, Lesung mit Henrike Lang, Tausendundein Buch, 19.30
› Queer.Life.Duisburg | **Rosa Winkel, Regenbogen und Rote Rosen**, Multimediovortrag mit Erwin In het Panhuis über „schwule Symbole im Film“, Café Museum, 19.30

So.20.

Und sonst

DUISBURG

› Queer.Life.Duisburg | **Wo willst du hin, Habibi?**, Spielfilm von Tor Iben, ab 12 J., Filmforum, 20.30

So.27.

Und sonst

DUISBURG

› Queer.Life.Duisburg | **Die Geschwister**, Spielfilm von Jan Krüger, ab 12 J., Filmforum, 20.30

Queer.Life.Duisburg

Die Filmreihe Queer.Life.Duisburg in Zusammenarbeit mit dem Verein für Homosexuelle Kultur richtet sich keineswegs in einer Nische ein. Die Filme sind – auch ohne Hinweis auf sexuelle Ausrichtung – ausgesprochen sehenswert. Um es mit einem der Filme zu sagen: Sie sind absolutely fabulous.

Absolutely Fabulous

Das Wort „Ranschmeissen“ trifft es buchstäblich. PR-Agentin Eddy (Jennifer Saunders) schmeißt sich an Kate Moss (als sie selbst) ran und das Supermodel in die Themse. Kate taucht nicht mehr auf, dafür

taucht Eddy unter. Cannes kann da nicht verkehrt sein. Gemeinsam mit Freundin Patsy (Joanna Lumley) beschließt die begehrteste Frau Englands den persönlichen Brexit und reist in den Süden Frankreichs. Auch da gibt es Bollinger und Männer und



das eine oder andere, das als sehr schräg angesehen werden kann. Von 1992 bis 2012 sprengte die BBC-Sitcom **ABSOLUTELY FABULOUS** die Grenzen des guten Geschmacks. Jetzt mischen die Frauen, inzwischen in Sichtweite der 60, das Kino auf. Mandie Fletscher drehte den Film zur Serie, landete auf der Insel einen schrillen Hit.

6.11., 20.30 Uhr.

Looping

Die erste große Liebe beschert der 19-jährigen Leila (Jella Haase) erst einen Absturz und dann einen Platz in der Psychiatrie. Auf dem Rummelplatz ist sie groß geworden, erwachsen wahrscheinlich nicht. Nach einer Nacht in der Notaufnahme landet Leila in der Klinik am Meer und in einem Zimmer mit Frenja (Lana Cooper), 35, und der 52-jährigen Ann (Marie-Lou Sellem). Für die junge Frau eine Zeitreise: „So bin ich in 15 und so in 30 Jahren“, sagt sie zu den beiden Frauen, die bald mehr sind als Leidensgenossinnen. Sie werden zu Freundinnen und Liebenden. Am Strand. Im Wasser. Auf der Therapiematte. Die Kinodebütantin Leonie Krippendorff, die auch das Drehbuch schrieb, führt drei Frauen, drei Lebensalter und drei Lebensphasen zusammen. **LOOPING** nutzt den Schwung, den die Achterbahn des Seins gerade bei der Talfahrt entwickelt.

13.11., 20.30 Uhr.

Wo willst du hin, Habibi?

Ibrahim (Cem Alkan) ist die rechte und die linke Hand des Wrestlers Alexander (Martin Walde), den alle Ali nennen, ist irgendwie auf den Straßen von Berlin böse unter die Räder (und die Fäuste) gekommen. Jetzt braucht er Hilfe. Ibrahim greift da gern zu. Ali nimmt es mit dem Begriff Eigentum übrigens nicht so genau. Ibrahim hat sich in ihn verliebt und nimmt es mit der Wahrheit nicht so genau. Denn Ali ist hetero, da will man nicht gleich mit der Tür ins Haus fallen, sondern meldet sich lieber in seinem Kampfklub an. So bekommen sich die Zwei auch in den Schwitzkasten. Und werden Kumpel. Geht da aber auch mehr? Regisseur Tor Iben vermischt in seiner Tragikomödie **WO WILLST DU HIN, HABIBI?** lustvoll die Gegensätze: Die beiden Hauptdarsteller spielen die Rollen-

muster mit Freude, Charme und Gefühl gegeneinander aus.

20.11., 20.30 Uhr.

Die Geschwister

Der Wohnungsmarkt in Berlin ist eng. Bruno (Julius Nitschkoff) aber ist unverschämt blond. Thies (Vladimir Burlakov), der sich Immobilienverwalter nennt, lässt sich beeindrucken und anflirten. Für Bruno bricht er mit seinen Regeln. Keine Wohnung ohne Sicherheiten. Schon gar nicht im Trendsektor Neukölln. Für Bruno findet

der sonst so coole Thies eine Heimat. Bis die Handwerker kommen. Freilich, er ist nicht allein. Seine Schwester Sonja (Irina Potapenko) gehört immer mit dazu. Indes, vielleicht sind die beiden gar keine Geschwister. Jedenfalls nicht im biologischen Sinn. Jan Krüger spannt in seinem Berlin-Drama **DIE GESCHWISTER** ein märchenhaftes Dreieck auf. Er habe sich von „Brüderchen und Schwesterchen“ inspirieren lassen. Der Palast ist eine Dreizimmer-Wohnung.

27.11., 20.30 Uhr.

Presse-Artikel in den schwul-lesbischen Monatszeitschriften

Recherchiert haben wir bei den schwul-lesbischen Zeitschriften nur die kostenlos erscheinenden Ausgaben von BOX,

FRESH und SCHWULISSIMO. BOX und FRESH waren dieses Jahr unsere Medienpartner. Da hatten wir auch Anzeigen und Stopper geschaltet.

BOX 11/2016 mit der Übersicht über das Festival:

Szene

www.box-magazin.com


QUEER.LIFE.DUISBURG 2016

Duisburg: Im Jahr 1988 fand das erste schwul-lesbische Kultur-Festival im westlichen Ruhrgebiet statt. Damals noch unter dem Titel „Ein Blick zu anderen Ufern“. 28 Jahre ist dies nun her – eine lange Zeit, in der sich das queere Leben auch in Duisburg merklich verändert hat. Jahr für Jahr haben engagierte Menschen eine Veranstaltungsreihe auf die Beine gestellt, die die Lebenswelt von Lesben, Schwulen und Bisexuellen sowie Trans-Menschen und Intersexuellen widerspiegelt. Kultur – dazu gehören nicht nur Lesungen, Ausstellungen oder Musik – auch Vorträge, Diskussionen oder Partys sind wichtige Teile des Festivals.

So bunt und vielfältig wie das queere Leben, so gestaltet sich auch das diesjährige Programm. Insgesamt 18 Veranstaltungen in Duisburg, Moers und Oberhausen sind dabei. Musikalisch wird es am 5. November beim ersten „Queer to Hear“-Jam in der Ruhrorter Szenekneipe Kristall. Aber auch Schriftstellerinnen kommen zu Wort. „Rosenstengel“ und „Apfelduft“ heißen die beiden Lesungen, die in den Buchhandlungen Scheuermann, am 2. November, und TausendundeinBuch, am 18. November, stattfinden. Und ab dem 3. November – in der Aids-Hilfe – wollen die Foto-Ausstellungen „Im Limbus der Geschlechter“ und „Trans*Welten“ einen offenen, aufgeklärten und toleranten Umgang mit der Thematik fördern.

Jeden Sonntagabend im November bringt das Filmforum insgesamt vier Spielfilme auf die große Leinwand. „AbsolutelyFabulous“ heißt am 6. November nicht nur der erste Film der Reihe. Auch die anderen drei Streifen im Filmforum – „Looping“, „Wo willst du hin Habibi?“ und „Die Geschwister“ – verdienen dieses Prädikat.

Darüber hinaus gibt es ein umfangreiches Angebot an Informations- und Diskussionsveranstaltungen. Am 4. November lädt das queere Absolvent_innen Netzwerk SchwuBiLe-Alumni zum Vortrag „Schwuler, Türke, Atheist – Die dreifache Randgruppe“ in die Duisburger Uni und freut sich auf eine rege Diskussion. Besonders

aktuell ist auch der Vortrag des Landtagsabgeordneten Sven Wolf (SPD), der am 7. November über die Entwicklungen zum §175 referiert. Am 10. November haben die Duisburger Herzenslust-Experten bei SLaM&Friends Moers ganz praktische Tipps zum Thema Safer Sex & Co. dabei. Ein Stammgast beim Festival ist Erwin in het Panhuis. Er analysiert am 18. November im Café Museum anhand vieler interessanter Videos die schwulen Symbole in der Filmgeschichte. Janine Winkler vom Diversity-Management der Heinrich-Heine-Universität nimmt am 22. November bei SLaM&Friends Moers Geschlechterrollen genauer unter die Lupe und gibt eine kleine Einführung in das Thema Diversity und Gender Studies. Und für Multiplikatoren und Interessierte veranstaltet pro familia Duisburg am 24. November die Fortbildung „Sexualpädagogik der Vielfalt oder «anders ist normal»“. Unter diesem Motto bezieht pro familia deutlich Position für sexuelle Selbstbestimmung.

Auch der Sport kommt dieses Jahr nicht zu kurz: Ein queerer Schachnachmittag sowie ein lesbisch-schwuler Tanzkurs runden das Programm ab.

Weitere Informationen zum „Queer.Life.Duisurg“-Festival findet man im Netz unter qld.hokudu.de oder in den Programmheften, die an vielen Stellen im Ruhrgebiet ausliegen.



BOX 11/2016 - Stopper im Terminkalender:

11 Fr	
12 Sa	
13 So	
14 Mo	
15 Di	Box 11/2016
16 Mi	unter Termine

BOX 10/2016 - Schon im Oktober unsere Anzeige mit allen Terminen des Festivals:

<p>Sa 29. Okt. KONZERT „Up and away – Airport der Liebe“ 25 Jahre Vielhonzone Rhein-Ruhr – Festprogramm Theater an der Niebuhr Oberhausen</p>		<p>So 13. Nov. FILM „Looping“ D 2016 106 Min. Deutsche Originalfassung FSK 16 Filmforum Duisburg</p>
<p>Mo 31. Okt. PARTY „Die Nacht der queeren Untoten“ Halloween-Party bei SLaM SLaM and Friends Moers</p>		<p>Fr 18. Nov. LESUNG „Apfelduft“ Autorin Henrike Lang (Köln) liest TausendeinBuch Duisburg</p>
<p>Mi 02. Nov. LESUNG „Rosenstengel“ Autorin Angela Steidele (Köln) liest Buchhandlung Scheuermann</p>		<p>Fr 18. Nov. VORTRAG „Rosa Winkel, Regenbogen und Rote Rosen – schwule Symbole im Film“ Referent: Erwin in het Panhuis (Köln) Café Museum Duisburg</p>
<p>Do 03. Nov. VERNISSAGE Eröffnung der Foto-Ausstellungen „Im Limbus der Geschlechter“ und „Trans*Welten“ AIDS-Hilfe Duisburg/ Kreis Wesel</p>		<p>So 20. Nov. TANZ „Sie tanzt mit Ihn, Er mit Ihm, Sie mit Ihm oder umgekehrt“ Tanz-Workshop mit Iris Tauber Kath. Familienbildungsst. Duisburg</p>
<p>Fr 04. Nov. VORTRAG „Schwule, Türke, Atheist – Die dreifache Randgruppe“ Referent: Ali Ulu (Köln) ASA-Keller Uni Duisburg</p>		<p>So 20. Nov. FILM „Wo willst Du hin, Habibi?“ D 2015 80 Min. Deutsche Originalfassung FSK 12 Filmforum Duisburg</p>
<p>Sa 05. Nov. JAM-SESSION „Queer to Hear – Jammen für Vielfalt“ mit Gerwin Rusko, Nina Maria, Vital River Band u.a. Kristall Duisburg</p>		<p>Di 22. Nov. VORTRAG „Geschlecht – eine Dimension kommt in(s) Rollen“ Referentin: Janine Winkler (Heinrich-Heine-Uni Düsseldorf) SLaM & Friends Moers</p>
<p>So 06. Nov. FILM „Absolutely Fabulous“ GB/USA 2016 91 Min. Deutsche Synchronfassung FSK 12 Filmforum Duisburg</p>		<p>Do 24. Nov. FORTBILDUNG „Sexualpädagogik der Vielfalt oder «anders ist normal»“ pro familia Referent: Dr. Peter Rütgers (pro familia Duisburg)</p>
<p>Mo 07. Nov. VORTRAG „Unrecht im Namen des Volkes – Der § 175: Aufarbeitung, Rehabilitierung und Entschädigung“ Sven Wolf (Mül) Franky's Duisburg</p>		<p>So 27. Nov. SCHACH „Kreuz und queer“ Schachnachmittag bei Kaffee, Tee und Gebäck AIDS-Hilfe Duisburg/ Kreis Wesel</p>
<p>Do 10. Nov. INFO-ABEND Was tun, wenn's brennt?! – Infoabend zum Thema Safer Sex & Co SLaM and Friends Moers</p>		<p>So 27. Nov. FILM „Die Geschwister“ Deutschland 2014 90 Min. Deutsche Originalfassung Filmforum Duisburg</p>

FRESH 10/2016 - Vorstellung des Festivals und im November ein Interview zu Queer.Life.Duisburg:

Queeres Ruhr-Kulturfestival

28 Jahre Queer.Life.Duisburg: Volles Programm zwischen Hochkultur und Party



Auch das Herzenslust-Team aus dem westlichen Ruhrgebiet ist mit dabei.

referiert. Ein Stammgast beim Festival ist Erwin in het Panhuis. Dieser analysiert am 18.11. im Café Museum schwule Symbole in der Filmgeschichte. Janine Winkler vom Diversity-Management der Heinrich-Heine-Universität nimmt am 22.11. bei SLaM & Friends Moers Geschlechterrollen genauer unter

sr. Wer seinen 28. Geburtstag feiert, dem wird oft bange, geht es doch schnellen Schrittes auf die 30 zu. Ganz anders sieht es bei den Organisatoren des Queer.Life.Duisburg-Kulturfestivals aus. Die Veranstaltungsreihe, die 1988 unter dem Namen „Ein Blick zu anderen Ufern“ das Licht der Welt erblickte, geht in die 28. Runde. Man ist stolz, dieses Jahr 18 Veranstaltungen ins Programm aufnehmen zu können. Die einzelnen Programmpunkte sind dabei so bunt und vielfältig wie das queere Leben in und um Duisburg selbst. Los geht das Festival mit einer Premiere. Am 29.10. feiert der schwule Chor Vielhomonie Rhein-Ruhr sein 25-jähriges Jubiläum. „Up up and away – Airport der Liebe“ heißt das neue Konzert, das der Chor im Oberhausener Theater an der Niebuhrung gibt. Jeden Sonntag zeigt das Kulturkino Filmforum einen queeren Streifen. Besonders „Absolutely Fabulous“ dürfte hier die Zuschauer begeistern. Aber auch „Looping“, „Wo willst du hin Habibi?“ und „Die Geschwister“ sind einen Kinobesuch wert. Darüber hinaus gibt es zahlreiche Info- und Diskussionsveranstaltungen. Besonders aktuell ist hier der Vortrag des Landtagsabgeordneten Sven Wolf (SPD), der am 07.11. über die Entwicklungen zum §175

die Lupe und gibt eine kleine Einführung ins Thema Diversity und Gender Studies. Auch der Sport kommt dieses Jahr nicht zu kurz. Ein schwul-lesbischer Tanzkurs (20.11.) und ein queerer Schachnachmittag (27.11.) decken diese Sparte ab. Ein weiteres Highlight ist die Jam-Session „Queer to Hear“, die am 05.11. in der Szenekneipe Kristall in Duisburg-Ruhrort stattfindet. Hier kann ebenso gefeiert werden wie am 31.10. in Moers. Dann findet bei SLaM & Friends eine Halloween-Party mit dem Titel „Die queere Nacht der Untoten“ statt. Weitere Veranstaltungen und Informationen zum Queer.Life.Duisburg-Festival findet man im Internet: www.hokudu.de/

Über queere Brücken musst du gehen...

Initiator Wulf Thomas über die Themen des Festivals Queer.Life.Duisburg 2016

cs. Beim Start des Festivals im Jahr 1988 wählten die Organisatorinnen und Organisatoren den Untertitel „Ein Blick zu anderen Ufern“. Die Sehnsucht von sexuellen Minderheiten, die sich nach Liebe und Anerkennung der „Normalen“ sehnen, steckt darin. Im Jahr 2016 klingt es selbstbewusster „Queer.Life.Duisburg“. FRESH sprach mit Initiator Wulf Thomas über das Brückenbauen zwischen den Ufern.

Wohin blickt das Festival im 28. Jahr, also welche Ziele und möglichen neuen anderen Ufer wolt ihr mit dem Programm erreichen?

Wesentlich ist, dass wir die Themenauswahl heute erheblich weiter fassen – im ersten Festival war nur die Lebenssituation schwuler Männer im Fokus. Der Abbau der rechtlichen Diskriminierung ist im Vergleich von vor 30 Jahren recht weit gediehen und hat das Leben von LSBT*IQ Personen erheblich verbessert. Doch ein Spaziergang durch die Duisburger Flaniermeile offenbart, wie wenig von diesen Fortschritten hier sichtbar wird. Homopärchen sind im Stadtbild seltene Ausnahmen. Im kulturellen Leben sind wir immer noch arg unterrepräsentiert. Deshalb erachten wir unsere Pro-

gramme, die wir mit begrenzten Ressourcen auf die Beine stellen, weiterhin für wichtig.

Die Veranstaltungen sprechen auf unterschiedliche Weise alle Sinne der Besucher an. Welchen Termin der kommenden Tage empfiehlt du uns von ganzem Herzen?

Wir haben den Vortrag „Schwuler, Türke, Atheist - die dreifache Randgruppe“ von Ali Utlu und den Film „Wo willst du hin, Habibi?“ im diesjährigen Programm. Beide handeln davon, wie Männer, die Sex mit Männern haben und aus türkischstämmigen Familien stammen, gegen Vorurteile und Probleme kämpfen müssen und ihr Leben meistern. Aber nicht jeder wird mit einer solch schwierigen Situation alleine fertig, bräuchte Unterstützung oder eine Selbsthilfegruppe. In Nachbarstädten wie Düsseldorf und Essen gibt es das Mashallah-Projekt. Ich würde mich freuen, wenn sich Interessierte zusammenfänden, die ein in Duisburg gut erreichbares Angebot für beheimatete LSBT*IQ Menschen aus Familien mit Migrationshintergrund sowie für Migranten und Flüchtlinge aufbauen wollen.

Weitere Infos gibts unter www.hokudu.de



Mit dem schwulen Auge betrachtet

Das Kulturfestival Queer.Life.Duisburg bietet den ganzen November über zahlreiche Veranstaltungen. In einer davon geht es am 18.11. um schwule Symbole im Film. Der Kölner Historiker Erwin In het Panhuis forscht seit Jahrzehnten zu nicht-heterosexuellen Themen. Für sein aktuelles Projekt zur Symbolik hat er über 500 Filme aus mehr als 100 Jahren Filmgeschichte analysiert. Über Symbole verstehen und erklären wir die schwule Welt: Wer in der Community von Bären spricht, muss nicht befürchten, dass das Gegenüber an das Raubtier denkt. Ein Film wie „Erdbeer und Schokolade“ oder „Beefcake“ soll Appetit auf Männer machen. Ohne den Kleiderschrank als Symbol würde es den Begriff „Coming out [of the Closet]“ nicht geben.



DUISBURG, 18.11., 19:30 Uhr, Café Museum

FRESH 11/2016 - Anzeige mit allen Terminen des Festivals:

<p>Sa 29. Okt. KONZERT 18:00-20:00 „Up up and away – Airport der Liebe“ 25 Jahre Vielharmonie Rhein-Ruhr – Festprogramm Theater an der Niebuhr Oberhausen</p>		<p>So 13. Nov. FILM 20:30 „Looping“ D 2016 106 Min. Deutsche Originalfassung FSK 16 Filmforum Duisburg</p>
<p>Mo 31. Okt. PARTY 20:00 „Die Nacht der queeren Untoten“ Halloween-Party bei Slam Slam and Friends Moers</p>		<p>Fr 18. Nov. LESUNG 19:30 „Apfeldefät“ Autorin Henrike Lang (Köln) liest TausendeinBuch Duisburg</p>
<p>Mi 02. Nov. LESUNG 18:30 „Rosentengel“ Autorin Angela Steidle (Köln) liest Buchhandlung Scheuermann</p>		<p>Fr 18. Nov. VORTRAG 19:30 „Rosa Winkel, Regenbogen und Rote Rosen – schwule Symbole im Film“ Referent: Erwin In het Panhuis (Köln) Café Museum Duisburg</p>
<p>Do 03. Nov. VERNISSAGE 17:00 Eröffnung der Foto-Ausstellungen „Im Umbus der Geschlechter“ und „Trans*Welten“ AIDS-Hilfe Duisburg/ Kreis Wesel</p>		<p>So 20. Nov. TANZ 18:30 „Sie tanzt mit Ihn, er mit Ihn, Sie mit Ihn oder umgekehrt“ Tanz-Workshop mit Iris Tauber Kath. Familienbildungsst. Duisburg</p>
<p>Fr 04. Nov. VORTRAG 18:30 „Schwule, Türke, Atheist – Die dreifache Randgruppe“ Referent: Ali Ulu (Köln) ASA-Keller Uni Duisburg</p>		<p>So 20. Nov. FILM 20:30 „Wo willst Du hin, Habibi?“ Deutschland 2015 89 Min. Deutsche Originalfassung FSK 12 Filmforum Duisburg</p>
<p>Sa 05. Nov. JAM-SESSION 20:00 „Queer to Hear – Jammen für Vielfalt“ mit Gorwin Rusko, Nina Maria, Vocal River Band u.a. Kristall Duisburg</p>		<p>Di 22. Nov. VORTRAG 18:00 „Geschlecht – eine Dimension kommt in(s) Rollen“ Referentin: Janine Winkler (Heinrich-Heine-Uni Düsseldorf) Slam & Friends Moers</p>
<p>So 06. Nov. FILM 20:30 „Absolutely Fabulous“ GB/USA 2016 91 Min. Deutsche Synchronfassung FSK 12 Filmforum Duisburg</p>		<p>Do 24. Nov. FORTBILDUNG 19:00 „Sexualpädagogik der Vielfalt oder „anders ist normal““ Referent: Dr. Peter Rütigers (pro familia Duisburg) pro familia Duisburg</p>
<p>Mo 07. Nov. VORTRAG 19:00 „Unrecht im Namen des Volkes – Der § 175: Auarbeitung, Rehabilitation und Entschädigung“ Sven Wolf (Mdl) Franky's Duisburg</p>		<p>So 27. Nov. SCHACH 18:00 „Kreuz und queer“ Schachnachmittag bei Kaffee, Tee und Gebäck AIDS-Hilfe Duisburg/ Kreis Wesel</p>
<p>Do 10. Nov. INFO-ABEND 18:30 Was tun, wenn's brennt?! – Infoabend zum Thema Safer Sex & Co Slam and Friends Moers</p>		<p>So 27. Nov. FILM 20:30 „Die Geschwister“ Deutschland 2016 90 Min. Deutsche Originalfassung Filmforum Duisburg</p>

SCHWULISSIMO 11/2016 mit einer Ankündigung des Festivals:



Bis 27.
November
Duisburg

QUEER.LIFE.DUISBURG

SCHWULISSIMO
11/2016

Mit der inzwischen 28. Festival-Ausgabe des „Queer.Life.Duisburg“ feiert ein Event seine Fortsetzung, das 1988 als erstes schwul-lesbisches Festival begann. Bunt und vielfältig wie das queere Leben an sich wird auch das Programm sein, mit insgesamt 18 Veranstaltungen in Duisburg, Moers und Oberhausen. Start ist noch am 29. Oktober mit einem großen Premierenkonzert. Bis zum 27. November wird sich die Veranstaltung mit Lesungen, Filmen, Konzerten, Vorträgen, Party und Ausstellungen erstrecken. (ds)

SCHWULISSIMO 11/2016 - und 2 Stoppem im Terminteil:

Duisburg

11:00 Eröffnung der Foto- Ausstellungen »Im Limbus der Geschlechter«
AIDS-Hilfe Duisburg / Kreis Wesel



19:30 QLD »Schwuler, Türke, Atheist - Die dreifache Randgruppe«
ASStA-Keller (Uni Duisburg, Gebäude LF, Raum 030)



20:30 QLD Looping
Filmforum



HoKuDu - [E-Mail](mailto:info@hokudu.de) - Homepage: www.hokudu.de
Letzte Änderung: 09.05.2017
1998-2017 © PiWo Design

Hast Du Ideen, Kritik oder Anregungen? [E-Mail](mailto:info@hokudu.de) uns! Wir sind nicht kommerziell und unser Team arbeitet ehrenamtlich.

Alle Rechte für die hier verwendeten Grafiken und Bilder liegen bei den jeweiligen Eigentümern. Ein Teil des Bildmaterials stammt aus dem Internet.
Sollten durch die Verwendung auf dieser Site Urheberrechte verletzt werden, so bitten wir um entsprechende Nachricht.
Die Grafiken und Bilder werden dann aus den entsprechenden Seiten entfernt.